

tober, ab 9 Uhr das BDK-Qualifikationsturnier in den einzelnen Disziplinen des Gardetanzsports in der Ettlinger Albgauhalle statt. Ausrichter ist der Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Für dieses Turnier haben sich über 80 Karnevalvereine aus ganz Deutschland angemeldet mit über 1.500 aktiven Tänzern und Tänzerinnen. Am Samstag beginnt das Turnier mit der Jugend (6 bis 10 Jahre) und den Junioren (10 bis 14 Jahre) und am Sonntag geht es weiter mit den Teilnehmer/innen Ü 15 Jahren. Eine bundesweit angereiste Jury des Tanzturnierausschusses Bund Deutscher Carneval wird an beiden Tagen die Wertungen vornehmen. Die Sieger dieses Turniers qualifizieren sich für die Süddeutschen Meisterschaften. Die Veranstaltung ist an beiden Tagen öffentlich, Eintrittskarten sind an der Ta-geskasse erhältlich!

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Jahresausflug des Männerballetts



Wieder ging ein Jahr herum und so hieß es am vergangenen Wochenende wieder „Schelle Olé“ und Abfahrt zum Jahresausflug 2012 des Männerballetts. Ziel am Samstagmorgen für die 13 Tänzer und deren 2 Trainerinnen, war der Europa Park in Rust. Mit Marschgepäck und Schlafsack ging es um 7 Uhr mit dem Zug Richtung Rust bei Freiburg. Nach der Ankunft auf dem Europa Park-Gelände und der Verstaung des Gepäcks ging es direkt in den Freizeitpark, wo aufregende Fahrattraktionen und ein Ambiente der Extraklasse auf die 15 Moschdschellen warteten. Nach einem schönen und anstrengenden Abenteuer-Tag, welcher mit trockenem Wetter beschenkt wurde, hieß es dann im eigenen Oktoberfest-Bierzelt des Europa Parks „Die Krüge hoch“. Auf dem originalgetreuen Oktoberfest ließen es sich alle kulinarisch rundum gut gehen. Nicht lange bis dann die Stimmung ihren Höhepunkt erreichte und auf den Bierbänken kräftig gefeiert wurde und der Tag fröhlich seinen Ausklang fand.

Am morgigen Sonntag traten alle Tänzer und Trainerinnen wohl auf und munter die Heimreise an. Abschluss fand die Reise in der Malscher Hausbrauerei „Zum alten Bahnhof“.

Hier wurde der gesamte Ausflug, bei Speis und Trank, in gemütlicher Abschlussrunde besprochen. Alle Tänzer und beide Trainerinnen ä-

berten sich durchweg positiv über den Ausflug und freuen sich schon jetzt auf den Männerballett-Ausflug 2013.

Großer Dank in dieser Sache gilt dem Männerballett-Tänzer Gerhard Schneider, welcher die Idee des Ausflugsziels und federführend den Ausflug organisiert hatte. Weiter bedankt sich das gesamte Männerballett herzlich bei ihren Trainerinnen Christine Maier und Jasmin Schmidler für die viele Geduld und tolle „Betreuung“ ihrer 13 Männer, nicht nur am vergangenen Wochenende während des Ausflugs, sondern auch in den vielen Trainingsstunden unter dem Jahr.

Termine :

11. November: Gerichtsverhandlung und Rathaussturm mit der der Narrenvereinigung Ettlingen, Start 11.11 Uhr.

24. November : Schelleschoppe mit Ordensverleih, Beginn 11.11 Uhr, Kasino.

Vorschau :

12. Ettlinger Damensitzung, 18. Januar 2013, Beginn 20.01 Uhr, Stadthalle Ettlingen. Der Kartenvorverkauf startet am 10. November um 9.30 Uhr bei der Stadtinformation Ettlingen.

Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es ganz einfach über Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de

AWO Bewegungskindertagesstätte Regenbogen

Wie wir bei der AWO Kita „Regenbogen“ auf religiöse Erziehung eingehen!

Wir machen in unserer Kita keine direkte religiöse Erziehung, da wir unabhängig von Konfession auf alle Kinder gleichermaßen einzugehen versuchen.

Trotzdem ist es uns wichtig, den Kindern die deutsche Kultur nahe zu bringen, da wir in Deutschland leben und es bei uns dazu gehört.

Aus diesem Grund feiern wir auch Feste wie Weihnachten, St. Martin, Ostern und Nikolaus.

Wir erklären den Kindern, warum diese Feste gefeiert werden und spielen die Ereignisse mit Figuren nach, sodass sie es sich vorstellen können. An Weihnachten führen die Kinder dann auch das Krippenspiel auf.

Anhand von Büchern zeigen wir den Kindern aber auch auf, wie diese Feste auch in anderen Ländern gefeiert werden. So hatten wir z.B. schon eine muslimische Mutter, die allen im großen Kreis erzählt hat, was das so genannte „Zuckerfest“ ist, italienische Kinder haben schon berichtet, dass bei Ihnen Weihnachten an Neujahr gefeiert wird, etc.

Natürlich lernen wir dann auch passende Lieder, Gedichte, Fingerspiele.

Zum Essen gibt es bei uns nicht das Tischgebet, aber auch wir sprechen vorher gemeinsam einen Spruch wie z.B.

„Die Räuber schimpfen sehr, die Teller sind noch leer, erst mal mit den Fingern kratzen, kräftig mit dem Popo wackeln, liebevoll die Bäuche streicheln, über Kreuz die Hände reichen. Zicke, zacke, Zunger, wir haben großen Hunger!

Solche und ähnliche Sprüche werden täglich gesprochen, um zu zeigen, dass wir zusammen gehören und gemeinsam mit dem Essen beginnen.

Natürlich feiern wir auch Geburtstag, hier steht natürlich das Geburtstagskind im Mittelpunkt.

Im Herbst machen wir ein kleines Herbstfest mit Kartoffelfeuer und lernen, bzw. beobachten in der Natur, dass jetzt die Erntezeit ist und alle Früchte reif sind.

Zur Zeit des Muttertages feiern wir ein kleines Familienfest, da wir der Meinung sind, dass für die Kindererziehung heutzutage nicht mehr „nur“ die Mutter verantwortlich sind, sondern auch der Vater und oftmals auch die Großeltern. Wir ehren an diesem Tag alle Familienangehörigen.

Ein sehr wichtiges Thema ist auch der Tod, auf den wir in Einzelfällen eingehen müssen (sei es, das Haustier ist verstorben, oder ein Teil der Familie). Hier versuchen wir individuell auf das betroffene Kind einzugehen. Wir fragen vorher die Eltern, was sie dem Kind schon erzählt haben, damit wir es nicht noch mehr verwirren.

Es kommt natürlich auch immer wieder vor, dass kleine Geschwister geboren werden, weshalb auch darauf eingegangen werden muss. Ist das Kind dann da, gibt es manchmal auch eine Taufe, von der die Kinder dann erzählen, oder größere Geschwister gehen zur Kommunion/Konfirmation.

Alles in Allem gibt es bei uns keinen so großen Unterschied zu den konfessionellen Einrichtungen, nur dass es uns wichtig ist, den Kindern keinen Glauben als den einzig Richtigen aufzudrängen, sondern um ihnen zu zeigen, wie das in Deutschland (im Christentum) läuft und im Vergleich dazu, wie andere Religionen hierauf eingehen.

Freier Kindergarten

Ergebnisse der Mitgliederversammlung

Am 28. Oktober fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Freien Kindergartens statt. Es wurden folgende Personen für ein Jahr gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt:

Dr. Ulrich Heinen als 1. Vorsitzender, Ulla Dicker als 2. Vorsitzende, Martin Fallert als 3. Vorsitzender, Frank Bohnsack als Kassenwart, Isabel Dehm als Schriftführerin, Holger Graf und Michael Grossmann als Kassenprüfer sowie Bettina Vestweber und Nicole Nagelschmitz als Elternvertreter.

Mehr Infos unter

www.freier-kindergarten-ettlingen.de